

# Heimat mit allen Sinnen entdecken

**NATURPARK** Natur- und Landschaftsführer Paul Jung stellt Felsengarten bei Simmertal vor

Von  
Klaus Mittnacht

**SIMMERTAL.** „Runter vom Sofa und raus aus dem Alltag – hinein ins Naturerlebnis“ lautet die Devise von Wanderführer Paul Jung. Der zertifizierte Natur- und Landschaftsführer des Naturparks Soonwald-Nahe ist ein idealer Pate beim Erlebniswandern im Kimer Land. Mit ihm kann man den Zauber und Reiz der Heimat mit allen Sinnen entdecken und lieben lernen.

## GEHEIMTIPP

Serie: Teil 1

Der erfahrene Wanderer, Naturliebhaber und Kenner der Szene führt auf von ihm eigens ausgetüftelten „leichten Wegen“ zu den schönsten Plätzen der Region – mögen sie auch noch so versteckt und abgelegen von bekannten und markanten Sehenswürdigkeiten wie Kyrburg, Schloss Wartenstein oder auch Schloss Dhaun gelegen sein. Sei es der Teufelsfels, der als Klassiker der Wanderfreunde gilt, oder der Ravengiersburger Hunsrück-Dom, der für Kultur im Simmerbachtal steht.

Über Stock und Stein geht es auch zum Felsengarten bei Simmertal und zum Liebesquell bei Berschweiler. Als Geheimtipp gelten auch Exkursionen durch das romantische Trübenbachtal und ein Aufenthalt in Wickenrodt, wo ein

## KONTAKT

► Paul Jung, Telefon 0171 / 8919377, Fax 06752/94134, E-Mail wandern@pauljung.de



Den Felsengarten vor Augen erläutert der zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Paul Jung (vorne rechts), was den Naturfreund in dem bizarren Massiv erwartet.

Foto: Klaus Mittnacht

Sonnenuntergang ganz besonders beeindruckend ist.

Wer aber den Weg zunächst nach Simmertal einschlagen möchte, für den ist das Sägewerk Heydt am Ortsausgang in Richtung Kellenbach der ideale Ausgangspunkt für eine Wanderung zum Felsengarten, die er Wanderfreunden besonders ans Herz legt.

Hier erkennt der Naturfreund auf den ersten Blick: Mit der Erschaffung des Felsengartens wurde hier von der Schöpfung den Wanderern und Naturliebhabern ein außergewöhnliches Geschenk gemacht. Eine imposante Felspartie und Einzel-felsen bilden ein einzigartiges Ensemble, das übrigens von der gegenüber liegenden Tal-seite aus, auf Schloss Dhaun, gerne als ein klangvolles, mehrstimmiges und unüberhörbares Echo genutzt wird.

Der Talabschnitt zwischen dem Braunenberg bei Simmertal und dem Klausfels bei Kellenbach gehört mit dem Felsengarten zu den landschaftlich schönsten, geologisch sowie botanisch interessantesten Regionen des Hunsrücks.

Schmale Wanderpfade führen zu den exponierten Aussichtskanzeln, die majestätische Aus- und Einblicke in die bizarre Felsenwelt und das idyllische Tal des Simmerbachs beziehungsweise Kellenbachs bieten.

Hier ist allerdings eine gewisse Kondition und Schwindelfreiheit angebracht, um alles, was dem Naturliebhaber geboten wird und erfreut, genießen zu können.

Herrliche Ausblicke auf die gegenüber liegende rechte Tal-seite und Teile des Lützelsoons sind garantiert. Botanisch

Interessierte finden im Felsengarten eine reichgefüllte Schatztruhe. „Durch die besondere Lage der Felsformationen entstehen hier verschiedene Klein-Klimazonen mit zum Teil arktisch, alpinem Charakter. Oder, in den von der Sonne begünstigten Lagen, ein Mikro-Klima, wie es ansonsten in den südeuropäischen Regionen üblich ist“, erläutert Paul Jung.

Er weiß auch, dass Blaugras und Traubensteinbrech sich im Felsengarten genau so wohlfühlen, wie Felsenbirne, Salomonsiegel und sogar Orchideen. „Eine Wanderung zum und durch den Felsengarten wird bei allen Beteiligten sicherlich einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen“, versichert Wanderführer Paul Jung.



[www.soonwald-nahe.de](http://www.soonwald-nahe.de)  
[www.wanderpaul.de](http://www.wanderpaul.de)